



+ VERBINDUNG

2. Fastensonntag

BILD + EVANGELIUM + IMPULS + GEBET + SEGEN



**„Was ist das, von den Toten
auferstehen?“**

(Mk 9, 2 - 10)

TAGESEVANGELIUM NACH Mk 9, 2 - 10

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elíja und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.

Petrus sagte zu Jesus: „Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja.“

Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke:

„Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.“

Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: *von den Toten auferstehen*.

Impuls

Ich bin froh, dass sich die Jünger auch die Frage nach der Auferstehung stellen. Wir wissen nicht, wie oder was es sein wird, auch wenn wir gläubige Christen sind. Jeder von uns hat Vorstellungen und Ideen über den Tod, die Auferstehung und was danach passiert. Es gibt dazu Bilder, Geschichten und Filme, die diese Vorstellungen verarbeiten.

Aber wissen können wir es nicht, wie oder was es sein wird.

Wichtiger ist vielleicht auch eher, dass wir überhaupt glauben können, dass es nach dem Tod irgendwie weiter geht für uns.

Dieses Glauben-Können ist manchmal eine echte Herausforderung. Für mich ist es zumindest so.

„Glauben ist nicht Wissen“, diesen Satz kennen Sie bestimmt auch und er spukt mir immer wieder im Kopf herum. Ich bin ein Mensch, der gerne Beweise hat. Vielleicht ergeht es Ihnen so ähnlich.

Wie kann der Glaube an die Auferstehung wachsen?

Einerseits durch die biblischen Geschichten darüber, aber andererseits auch durch das, was in unserem Leben bereits an „Auferstehungserfahrungen“ geschieht.

„Auferstehungserfahrungen“ im Alltag. Es gibt Situationen, in denen ich das Gefühl habe, dass es nur sehr schwer einen Weg hieraus gibt. Ich weiß nicht weiter, es fühlt sich erstarrt und wie tot an. Manchmal wandelt sich die Situation komplett, es geht gut weiter und ich weiß gar nicht, wie es passiert ist. Aber das Leben fließt wieder. Vielleicht haben Sie das auch schon mal erlebt.

Ich finde, dass solche Erlebnisse Hoffnung und Zuversicht schenken.

Auch wenn ich an Tod und Sterben denke.

Es geht irgendwie weiter, auch wenn ich nicht weiß, wie es geschehen kann.

Ich kann nur glauben und hoffen.

Ich wünsche uns, dass wir die „Auferstehungserfahrungen“ im Alltag erkennen können und daraus Glauben und Hoffnung ziehen können.

GEBET FÜR DEN SONNTAG UND DIE WOCHE

Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes,
du bist das Herz der Welt.

Wir preisen dich. -
Rette uns durch deinen Tod
und deine Auferstehung
für die Ewigkeit in Gott.

(Gl 6, 6 Johannes Bours)

Der Segen des dreifaltigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei uns nahe. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liebe Schwestern und Brüder,

ich wünsche Ihnen und Euch eine gute nächste Woche in dieser doch sehr speziellen Zeit. Viel Durchhaltevermögen, Kraft und Zuversicht für alles was kommen mag.

+ Bleiben wir in Verbindung!

Herzliche Grüße

Sr. Julia Eder
Gemeindeassistentin

Unter **katholisch-in-oberhaching.de** gibt es gerade auch in der Fastenzeit ein überaus vielfältiges Angebot!
Telefonisch können Sie Pfarrer Hilger unter 62819000 kontaktieren –
+ bleiben wir in Verbindung!